

## WIND UND WASSER

Musik & Text: Mario Hené / Rolf Budde Musikverlag  
GmbH

Du kannst mir tausend Autos geben  
Und eine Villa auf dem Land  
Mit goldenen Türen  
Und Gemälden und Picasso an der Wand  
Ein Flugzeug ganz für mich allein  
In jedem Hafen eine Yacht  
Und eine Puppenfrau dazu  
Die für die Kohle alles macht  
Solange ich wählen kann  
Und wählen kann ich immer wenn ich will  
Werd ich so bleiben wie ich bin  
Weil ich mich so am besten fühl

So wie der Wind der unentwegt  
von einem Ort zum andern jagt  
Der nirgends wohnt  
und doch an jedem Platz zu Hause ist  
So wie das Meer  
das Tag und Nacht an schwarzen Felsenküsten nagt  
Und mit den Jahren auch das härteste Gestein zerfrisst  
so wie der Wind und das Wasser will ich sein

Sieh Dich doch um und schau die Leute  
Die Du siehst genauer an  
Und frag Dich selbst

Ob man am Ende wirklich glücklich werden kann  
Wenn man die ganze Kraft verbraucht  
Indem man sich an Dinge krallt  
Meinst Du, man hat noch wirklich Spaß dran  
Wenn man müde ist und alt  
Schau sie Dir an, die, die ein Leben lang  
Nur Tag für Tag gerafft  
Schau sie Dir an, und frag, was übrig ist  
Von ihrer Lebenskraft

So wie der Wind...

Und ich hab nichts mehr zu verlieren  
Als dieses eine Jetzt und Hier  
Und mach mir keine Sorgen darum  
Ob ich es irgendwann verlier  
Und ich gehör auch keinem Ding  
Weil da nichts ist, was mir gehört  
Und hab doch mehr als mancher  
Der auf seine Altersrente schwört  
Weil ich mein Leben heute lebe  
Grad ich jetzt in diesem Augenblick  
Ich lass die Zukunft Zukunft sein  
Und schau nicht mal zum Spaß zurück

So wie der Wind...